

Die blaue Tour - 7,5 km

## Feuchte Heiden - tiefe Flieger

Entlang des ehemaligen Camp Altenrath, welches nach 10 Jahren seit Abzug der Belgischen Streitkräfte zurückgebaut und der Natur zurückgegeben ist, erreichen wir das geschichtsträchtige Herfeld.

In der Anflugschneise der Querwindbahn des Flughafens können wir vom Wege aus die einzigartige Vegetation der Moore und Feuchtheiden erleben. Früh blüht das Waldläusekraut und der Englische Ginster, weit herüber leuchten die weißen Fruchtstände des Wollgrases, Kabenkräuter und Moorklilien ergänzen die sommerliche Blütenfülle.

Die aus Luftsicherheitsgründen erforderliche stetige Mahd und der partielle Gehölzrückschnitt sichern abwechslungsreiche Lebensräume für Schwarzkehlchen, Wiesenpieper und Neuntöter. Als Durchzügler kann man hier im Winter auch häufig den schwarz-weiß weit zu erkennenden Raubwürger auf seinen hohen Warten beobachten.

Vorbei an der „Hohen Schanze“ mit ihrem großen Hügelgräberfeld erreichen wir die Offenlandschaften um die ehemalige Tongrube Altenrath.

Der NABU-Heidenelkenpfad führt durch ausgeprägten Sandmagerrasen mit Heidenelke, Thymian und Kleinem Sauerampfer. Beim Abstieg zur Tongrube mit den hochanstehenden tertiären Tonen finden wir Glockenheide und Besenheide in enger Mischung. Im Sommer blühen Knabenkräuter und Waldhyazinthen am Wegesrand.

Über den "Geisswinkel", einem ehemaligen militärischen Sicherheitsstand mit weitem Blick ins „Hühnerbruch“, einem früheren Lebensraum des Birkhuhns, gelangen wir wieder zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.

